

# «Zytgschänk»

Besuchs-, Begleit- und Entlastungsdienst  
der Gemeinde Menznau (Geiss, Menznau, Menzberg)



## PROTOKOLL

---

### 9. Generalversammlung des Vereins Zytgschänk Freitag, 5. Mai 2023 / 20.00 Uhr, Pfarreisaal Menznau

Anwesend	21 Mitglieder
Entschuldigt	Gemeinderat Menznau Heim Weiermatte Menznau (C. Di Mercurio / Gisela Häfliger) Sepp Schärli (Rechnungsrevisor) Anita Rohrer Alexandra Stalder
Vorsitz	Markus Kuhn, Präsident
Protokoll	Lisbeth Schürmann
Beginn/Ende	20.00 – 21.00 Uhr

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Genehmigung der Traktandenliste
  4. Genehmigung Protokoll Generalversammlung 10. Juni 2023
  5. Jahresberichte
    - a) des Präsidenten Markus Kuhn
    - b) der Vermittlungsstelle Nicole Giger
  6. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
  7. Budget 2023
  8. Wahlen
  9. Anträge
    - a) Antrag des Vorstandes um Auflösung des Vereins
    - b) Antrag zur Verwendung des VereinsvermögensGegenantrag von der Kirchgemeinde Menznau,  
Kirchgemeindepäsident Stefan Rossdeutscher
  10. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

Mit einem herzlichen Willkommgruss eröffnet der Präsident Markus Kuhn die 9. Generalversammlung. Ganz besonders begrüsst er die Vertretungen der Kirchgemeinden Geiss (Karin Hoher) und Menznau (Stefan Rossdeutscher / Jaqueline Stöckli), den Postoralraumleiter Andreas Wissmiller und die freiwilligen Mitarbeitenden. Allen Anwesenden wird das Interesse am Verein Zytgschänk und das Dasein verdankt.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt wird Marlis Roos. Anwesend sind 21 Personen. Das absolute Mehr beträgt 11.

### **3. Genehmigung der Traktandenliste**

Der Vorsitzende Markus Kuhn stellt fest, dass die Einladung fristgerecht und ordnungsgemäss erfolgt ist. Nach Ergänzung des vorgängig dem Vorstand schriftlich eingereichten Antrages von Stefan Rossdeutscher zu Traktandum 8. Wahl des Vorstandes und 9. Gegenantrag (gemäss Beilage), wird die Traktandenliste einstimmig genehmigt.

### **4. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juni 2022**

Das Protokoll konnte ab dem 14. April 2023 auf dem Pfarramt Menznau und auf den Webseiten der Pfarrei Menznau und der reformierten Pfarrei Wolhusen eingesehen werden. Ohne Anmerkungen und Ergänzungen wird das Protokoll genehmigt und verdankt.

### **5. Jahresberichte 2022**

#### **a) Des Präsidenten Markus Kuhn**

Zum letzten Mal hält Markus Kuhn Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Seit der Generalversammlung vom Juni 2022 hat der Vorstand an drei Sitzungen die Geschäfte des Vereins behandelt. So hatte ein Austausch mit dem Verein «aktiv 60plus», mit Pia Galliker und Lisbeth Gut stattgefunden. Die Beiden haben den Verein und seine Aktivitäten vorgestellt, welche sich an Senioren ab 60 Jahren richtet.

Ferner fand ein Austausch mit der Sozialvorsteherin der Gemeinde Menznau, mit Fabienne Ineichen statt. Der Vorstand des Vereins Zytgschänk erachtet die Zusammenarbeit mit der Sozialvorsteherin und dem Sozialamt Menznau als wichtig und wertvoll, da der Verein wichtige soziale Aufgaben übernimmt und diese nur in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt richtig erfüllen kann. Zur Erinnerung vermerkt der Präsident an dieser Stelle, dass der Verein Zytgschänk aus der konkreten Umsetzung des Altersleitbildes entstanden ist, welches unter der Leitung des Gemeinderates 2010 erarbeitet und 2011 der Bevölkerung vorgestellt wurde. Seither hat der Verein «Zytgschänk» mitgeholfen, einen Teil des Altersleitbildes umzusetzen und hat innerhalb der Gemeinde Menznau viel für das Gemeinwohl geleistet. In den letzten Jahren musste der Präsident zusammen mit seinen Vorstandskolleg:innen mit grossem Bedauern feststellen, dass der Gemeinderat nicht wirklich bereit ist, dieses soziale Engagement für das Gemeinwohl zu unterstützen. Der Wunsch und angekündigte Bedarf, dass die Gemeinderätin Fabienne Ineichen als Sozialvorsteherin aktiv im Vorstand mitarbeitet, wurde abgelehnt.

Ab Januar 2023 konnte der reformierte Pfarrer Martin Kuckelsberg aus Wolhusen als neues Mitglied im Vorstand begrüsst werden. Zur Freude von allen war von der reformierten Kirche wieder eine Ansprechperson aus der Seelsorge anwesend. Aufgrund der Kündigung von Markus Kuhn als Pfarreiseelsorger in Menznau, Menzberg und Geiss, sowie im restlichen Pastoralraum Region Willisau, war klar, dass er die Aufgabe als Präsident in Zukunft nicht weiterführen kann. Deshalb hat Markus Kuhn mündlich die Demission eingereicht. Durch die schon vorhandene unzufriedene Situation und berufliche Überbelastung einzelner Vorstandsmitglieder hat es sich ergeben, dass sich der gesamte Vorstand entschlossen hat, per Generalversammlung 2023 zurückzutreten.

Aktuell zählt der Verein «Zytgschänk» 89 Mitglieder, davon 39 Familien, 40 Einzelpersonen und 10 Institutionen.

Markus Kuhn durfte den Verein seit der Gründung 2014, während 9 Jahren, leiten. Es sei für ihn eine schöne und bereichernde Zeit gewesen, in der gemeinsam viel erreicht wurde.

Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die grosse Ausdauer und das sachbezogene und konstruktive Mitarbeiten. Die Zusammenarbeit mit diesem motivierten Vorstand habe ihm viel Freude bereitet.

Markus Kuhn verdankt Nicole Giger ihre wertvolle Arbeit als Bezugsperson. Sie war an vorderster Front tätig und leistete eine sehr wichtige und aufwändige Arbeit, die viel Engagement und Zeit in Anspruch nahm.

Es sei ihm zudem ein grosses Anliegen, allen Freiwilligen zu danken, die regelmässig Menschen zu Hause besuchten, Autofahrten verrichteten, oder Entlastungsdienste leisteten. Nach seinem Ermessen haben sie eine sehr beachtliche Anzahl von Arbeitsstunden geleistet und sind unzählige Kilometer gefahren. Auch allen anwesenden Mitgliedern verdankt er herzlich die Treue und Unterstützung.

#### **Abschluss:**

«Das ganze Leben ist ein ewiges Wiederanfangen», sagt Hugo von Hofmannsthal. Etwas hört auf, doch es beginnt wieder etwas Neues. So erhofft es sich Markus Kuhn auch für den Verein «Zytgschänk», dass es ein Wiederanfangen gibt, in welcher Form auch immer. Denn er sei überzeugt, dass all das, was der Verein «Zytgschänk» für die Menschen geleistet habe, nicht vergebens war, sondern erhalten bleibe in den Herzen dieser Menschen, die daran beteiligt waren. So ist er zuversichtlich, dass der Kern des Vereins «Zytgschänk» – den Menschen Zeit zu schenken, in irgendeiner Form weiterbestehen bleibt.

In diesem Sinne verdankt er abschliessend allen die Aufmerksamkeit!

#### **b) Der Vermittlungsstelle Nicole Giger**

«Einander Zeit schenken, zuhören – ein gutes Wort und ein Gefühl der Geborgenheit machen uns glücklicher und reicher als alles andere», ein zutreffendes Zitat von Marion Schmickler.

Erneut haben im vergangenen Jahr 2022 die freiwilligen Mitarbeitenden einigen Menschen im Alter ihre Zeit oder ein offenes Ohr geschenkt, vor allem mit der Übernahme von Fahrdiensten oder mit einem Besuch im Heim. Entlastungsdienste konnte mangels Freiwilligen keine mehr geleistet werden.

Die Nachfrage nach Sitzwache für Schwerkranke und Sterbende war gering. Konnte der Verein «Zytgschänk» diese nicht abdecken, wurden die Anfragen an die Sterbebegleitgruppe Willisau weiterverwiesen.

Die noch vorhandenen vier Fahrer (Dorli Zurkichen, Peter Pfister, Herbert Randa und Nicole Giger) haben im 2022 wiederum rund 5000 km zurückgelegt. Dafür war dazu jeden Tag jemand im Einsatz, teilweise sogar vormittags und nachmittags.

Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit war der Verein «Zytgschänk» durch Einsendungen in der Dreidörferpost präsent. Für das Café Mosaik war der Verein durch Dorli Zurkirchen und Peter Pfister vertreten. Anlässlich der Gottesdienste, an welchen für den Verein Kollekten eingesammelt wurden, waren Freiwillige vertreten und haben allen Kirchenbesuchenden symbolisch ein kleines «Geschenkli» überreicht. Mit der Teilnahme an der Beerdigung haben Freiwillige einer einsamen Person (ehemaliger Kunde), die letzte Ehre erwiesen.

Für Besuche im Heim war Enrica Scheuber im Einsatz. Besuche in Privathaushalten waren nicht gefragt. Neu wird Sabrina Möckli ebenfalls Besuche im Heim absolvieren.

Zum Schluss bedankt sich Nicole Giger an erster Stelle bei allen Freiwilligen, welche in diesem Jahr erneut viel geleistet haben. Dem Vorstand dankt sie für das Vertrauen, für die vielfältige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Die beiden Jahresberichte werden durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

## 6. Jahresrechnung 2022 / Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2022 wird von der Kassierin Margrit Ramisberger präsentiert und die Details kompetent erläutert. Bei der Gegenüberstellung von Jahresertrag und -aufwand resultiert im Jahr 2022 ein Verlust von Fr. 62.92.

	Erfolgsrechnung 2022
Ertrag	Fr. 7'447.99
Aufwand	Fr. 7'510.91
Verlust	Fr. 62.92

Stellvertretend für die Kontrollstelle kann Helen Schurtenberger die geprüfte Rechnung als korrekt und sauber dargelegt bestätigen. Sämtliche Buchungen und Belege wurden geprüft. Aktiven und Passiven stimmen den Gegebenheiten überein. Aufgrund der Prüfung der Kontrollstelle empfiehlt sie, die Rechnung 2022 zu genehmigen und der Kassierin Margrit Ramisberger und dem Vorstand die Decharge zu erteilen. An dieser Stelle bedankt sich Helen Schurtenberger beim Vorstand und bei allen Freiwilligen für die geleistete Arbeit.

Markus Kuhn verdankt Helen Schurtenberger und Sepp Schärli die Revisionsarbeit. Die Versammlung genehmigt anschliessend die Rechnung 2022 und entlastet den Vorstand mit Applaus.

## 7. Budget 2022

Wurde aufgrund der Situation kein Definitives erstellt.

## 8. Wahlen

Der Antrag von der Kirchgemeinde Menznau, vertreten durch Kirchgemeindepräsident Stefan Rossdeutscher, für den Erhalt des Vereins «Zytgschänk», wurde gemäss Beilage einstimmig gutgeheissen.

Dementsprechenden wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Karin Hoher, Präsidentin

Roger Würsch, Vize-Präsident

Katrin Birrer

Margrit Ramisberger, Finanzen

Patricia Näf

Revision: neu durch die Revisoren der Kirchgemeinde Menznau

## 9. Anträge

**Gegenantrag von Stefan Rossdeutscher für den Erhalt des Vereins «Zytgschänk»**

Wurde einstimmig angenommen

### a) Antrag des Vorstandes um Auflösung des Vereins Zytgschänk

Hat sich durch die Annahme des Gegenantrages von Stefan Rossdeutscher erübrigt.

### b) Antrag zur Verwendung des Vereinsvermögens

Hat sich durch die Annahme des Gegenantrages von Stefan Rossdeutscher erübrigt.

## 10. Verschiedenes

Zusammenfassend hält die Aktuarin Lisbeth Schürmann Rückschau auf all das Geleistete in den vergangenen neun Jahre (gemäss Beilage).

Stellvertretend für den Präsidenten verdankt sie die grossartig geleistete Arbeit sowohl bei den freiwilligen Mitarbeitenden wie auch beim Vorstand. Als Zeichen des Dankes überreicht sie allen ein Präsent, bezeichnet all das Entstandene und Geleistete als «wahre Geschenke des Himmels» mit den Worten von Petrus Ceelen:

### *Ein Geschenk des Himmels*

*Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie einfach zu sehen.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln ist.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.*

*Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.*

*Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen!*

Von den anwesenden Mitgliedern richtete Freddy Dobmann grosse Dankesworte an die Freiwilligen und an alle Engagierten zum Wohle des Vereins «Zytgschänk». Er sei sehr froh, dass es eine Zukunft für den Verein gebe. Als Präsident vom Rollstuhl-Tixi kenne er den Bedarf an verschiedenen Dienstleistungen. Er wünscht allen Verantwortlichen weiterhin viel Freude mit ihrem Engagement.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wünsche, Anregungen oder Fragen gab, richtete der Präsident nochmals abschliessend Dankesworte an die Versammlung und schloss die 9. Generalversammlung mit der Überleitung zum anschliessenden Apéro.

6122 Menznau, 5. Mai 2023

Für das Protokoll



Lisbeth Schürmann

Beilage:

- Gegenantrag zum Traktandum 9 / Kirchgemeinde Menznau
- Rückblick 2014 - 2022